

Oktoberfest
19.10.2024

FRANKEN Kracher
Vorverkauf
18 Euro

im beheizten
Festzelt am
DoktorSee
www.doktorsee.de

Nordlippischer Anzeiger

Sonnabend, 12. Oktober 2024 · Ausgabe Nordlippe



NACHTAKTIV

Täglich von 16:00 - 01:00 Uhr,
Fr/Sa von 16:00 - 02:00 Uhr geöffnet.

DIE SPIELBANK.
BAD PYRMONT

Heiligenangerstr. 32 · 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 9349-0

Ab 21 Jahren • Ausweispflicht • Glücksspiel kann süchtig machen • Infos unter: www.check-dein-spiel.de

Auflage: 17.115 · Erscheint in Extertal, Kalletal, Dörentrup, Barntrop · Anzeigenannahme: 05262 99922

Rund um die Fischerei

Dietrich Hugenberg ist seit 50 Jahren im Vorstand der Fischereigenossenschaft aktiv.

Mehr auf Seite 2

Erfolgreiche Premiere

Die 1. Dorfolympiade in Silixen kommt bei den Teilnehmern und Zuschauern bestens an.

Mehr auf Seite 3

Party mit Stomps

Linedancer der Spielvereinigung Bavenhausen feiern zehnjähriges Bestehen.

Mehr auf Seite 9



Das erste Apfelfest auf dem Hofgelände der Familie Kehmeier in Extertal-Asmissen entpuppt sich als ein Besuchermagnet. Fotos: RR

Apfelfest kommt an

Extertal-Asmissen (sar). Damit hat die Familie Kehmeier die Besucher so richtig ins Staunen gebracht. Auf dem Gelände und Scheunen des Kehmeier-Hofes fand zum ersten Mal ein Apfelfest statt. Das lockte bei schönstem Herbstwetter zahlreiche Gäste an. Das Angebot war abwechslungsreich: von der mobilen Obstpresse und kunsthandwerklichen Ständen über Aktionen für die Jüngsten bis hin zu kulinarischen Spezialitäten. Natürlich war auch ein Blick auf die Extertaler Strohschweine möglich. Mehr auf Seite 4

Start der Wärmeplanung

Mittel für zukunftsfähige Wärmeversorgung in Dörentrup bewilligt

Dörentrup (red). Die Gemeinde Dörentrup macht einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Wärmeversorgung. Mittel für einen Wärmeplan sind jetzt bewilligt worden.

Nicht nur die Sorge vieler Bürgerinnen und Bürger, wie sie in Zukunft ihr Eigenheim heizen sollen, auch die Sicherstellung einer klimafreundlichen Wärmeversorgung hat die Gemeinde Dörentrup dazu angehalten, sich schon jetzt auf den Weg zu machen und die kommunale Wärmeplanung voranzutreiben. Bereits im vergangenen Jahr ist die Verwaltung dem Aufruf der

nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gefolgt und hat für die Erstellung des kommunalen Wärmeplans Fördergelder im Rahmen der Kommunalrichtlinie beantragt. Zur Freude der Gemeindeverwaltung wurden die Mittel in Höhe von 90 Prozent bewilligt, sodass nach erfolgreicher Ausschreibung der Auftrag an die Westfalen Weser Netz GmbH vergeben werden konnte und nun mit der Erstellung eines umfassenden Wärmeplans begonnen wurde. Die kommunale Wärmeplanung ist ein zentrales Werkzeug zur

Sicherstellung einer langfristigen und umweltfreundlichen Energieversorgung. Hintergrund ist das im Wärmeplanungsgesetz verankerte Ziel, den Einsatz fossiler Brennstoffe zu reduzieren und gleichzeitig die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern. Für die Kommunen bedeutet dies, zukunftsichere und klimafreundliche Wärmelösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen der Einwohner gerecht werden. Die kommunale Wärmeplanung ist ein entscheidender Baustein für die Klimaschutzstrategie der Gemeinde und wird dazu beitragen, die Wärmeversorgung in Dörentrup nachhaltig zu gestalten.

Im Rahmen des Projekts werden zunächst umfassende Datenanalysen und Bestandsaufnahmen durchgeführt, um ein genaues Bild der aktuellen Wärmesituation in der Gemeinde zu erhalten. Darauf aufbauend sollen verschiedene Szenarien und Maßnahmen entwickelt werden, die die Grundlage für die zukünftige Wärmeversorgung bilden. Dabei stehen insbesondere die Nutzung lokaler Ressourcen und die Integration erneuerbarer Energien im Fokus. Mit der Förderung des Bundes ist es der

Gemeinde möglich, die Planungskosten weitestgehend zu decken und damit die finanziellen Belastungen für die Kommune und ihre Bürgerinnen und Bürger zu minimieren. Ziel ist es, eine Wärmeversorgung zu entwickeln, die nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich tragfähig ist. Die Gemeinde Dörentrup sieht in der kommunalen Wärmeplanung einen wichtigen Schritt in Richtung einer klimaneutralen Zukunft und möchte mit diesem Projekt einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Ergebnisse der Wärmeplanung sollen Mitte des kommenden Jahres vorliegen und der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Fragebogen für Gewerbebetriebe

Im Rahmen der Datenerhebung werden derzeit Gewerbebetriebe in Dörentrup gebeten, bei der Ermittlung von Wärmebedarfen und Abwärmepotenziale zu unterstützen. Der Fragebogen zur Abfrage, die noch bis zum 25. Oktober läuft, und weitere Informationen sind unter www.doerentrup-lippe.de/kommunale-waermeplanung zu finden.



Mit der Erstellung eines umfassenden Wärmeplans ist begonnen worden. Foto: pr.

Vorschläge für den Ehrenring 2024

Kreis zeichnet engagierte Lipper aus / Frist endet am 31. Dezember

Kreis Lippe (red). Der Kreis Lippe verleiht den Lippischen Ehrenring 2024. Mit der Auszeichnung möchte der Kreis ehrenamtlich engagierte Lipperinnen und Lipper für ihre Hilfsbereitschaft und ihren Einsatz danken. Vorschläge können noch bis zum 31. Dezember im Ehrenamtsbüro eingereicht werden. Der lippische Verdienst-

den ist mittlerweile fester Bestandteil der Würdigung und Wertschätzung bürgerschaftlichen Engagements und wird im Frühjahr 2025 bereits zum 16. Mal verliehen. Vorgeschlagen werden können sowohl Gruppen als auch Einzelpersonen, die sich mit außergewöhnlichem Einsatz als Preis-tragende qualifiziert haben. Da-

zu zählt beispielsweise eine mindestens zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit oder zeitlich begrenztes Engagement, das sich durch besondere freiwillige Leistungen bei einzelnen Projekten, Initiativen oder Ereignissen auszeichnet. Jährlich verleiht der Kreis sechs Lippische Ehrenringe sowie zwei Sonderpreise für „Gemein-

sames Engagement“ und „Jugendliches Engagement“. Weitere Informationen über das Verfahren erteilt das Ehrenamtsbüro unter 05231/625730 oder per E-Mail an ehrenamt@kreis-lippe.de. Informationen zum Ehrenamt sowie ein Formular zur Anregung finden Interessierte unter www.kreis-lippe.de/ehrenamt.

Der Standort in Bösingfeld zieht um!

Ab dem 18. Oktober, 07 - 13 Uhr finden Sie uns auf dem **Rathausplatz.**

Jetzt auch jeden Donnerstag auf dem Wochenmarkt in Barntrop.

GEFLÜGELHOF EWERS

ETER AUS EIGENER ERZEUGUNG, FRISCHGEFLÜGEL & VIELES MEHR

Tel. 05262 9966377
www.gefluegelhof-ewers.de

spz
Sozialpädagogisches Zentrum
Hameln-Pyrmont gGmbH

„Vielfalt leben!“
menschlich und nah

Bei uns finden Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Beeinträchtigung die passenden Wohn- und Betreuungsformen:

- Wohnangebote in der eigenen Wohnung oder in unseren Häusern
- Tagesförderung und Tagesstruktur in unserer Tagesförderstätte
- Tagesstruktur und Beratung für Menschen mit psychischer Erkrankung in unserer Tagesstätte GeZeitEn.

Jetzt informieren: www.spz-bp.de

SPZ gGmbH · Schillerstraße 58 · D-31812 Bad Pyrmont · +49 5281 1609011 · info@spz-bp.de

Ein wichtiger Baustein für Ihre Werbung! **Nordlippischer Anzeiger**

Montagsangebot

VIP

Gutschein 30% NACHLASS*

*Ausgenommen sind unsere Pyramont- und Rabat-Beckchen, nicht auf unseren individuellen reduzierten AP, sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zubehörsachen; gültig nur auf Lagerartikel

easy Apotheke
Rinteln

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

b³³ IM MARKTKAUF apotheke
 MO-SA 8:00-20:00 UHR
 nur gültig am Samstag 12.10.2024

orthomol chondroplus
 Wichtige Mikronährstoffe für Knorpel und Knochen.

Nimm 3! Zahl 2!
 (135,98 € = 45,32 € je Pckg)

!e-Rezept einlösen!
 Mit Glucosaminsulfat, Chondroitinsulfat und Hyaluronsäure.

Abbildungen können abweichen; solange der Vorrat reicht. In Schwarz gesetzter Preis ist unser ehemaliger Verkaufspreis oder unverbindlicher Listenpreis des Herstellers. Stand 15.09.2024

STÖSSMÖBEL
 Wir lieben Möbel. Seit 1911.

WOHNMÖBEL
 In Kunststoff, kompakt oder individuell planbar, ab € 399,- bis € 5500,-. **Bestpreis-Garantie!**

Einrichtungs- und Küchenhaus Stöß
 Schmuckenberger Weg 3-5
 32825 Blomberg
 Tel. 05235/7450 · Fax 6981
 stoess@stoess-moebel.de
 www.stoess-moebel.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr.: 09:00 - 17:30 Uhr
 Sa.: 09:00 - 15:00 Uhr

SONNTAG - SCHAUTAG
 VON 14.00 - 17.00 UHR
 OHNE BERATUNG UND VERKAUF

Impressum Nordlippischer Anzeiger

Informationsträger für Barntrup, Dörentrup, Kalletal, Extertal

Herausgeber und Verlag: Nordlippischer Anzeiger GmbH

Geschäftsführung: Nicole Lödige, Julia Niemeyer

Mittelstraße 15 | 32699 Extertal
 Tel. 0 52 62 - 9 99 22

www.nordlipper.de
 info@nordlipper.de

Redaktion: Nicole Lödige (verantwortlich)

Druck: Delster- und Weserzeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
 Druckzentrum Hottenbergfeld, Carl-Wilhelm-Niemeyer-Straße 15, 31789 Hameln

Gültig ist die Preisliste vom 1. Januar 2024

BUNDESSTIFTUNG Hospizkind
 www.bundesstiftung-hospizkind.de

Sie haben keine Zeitung erhalten?
 Bitte wenden Sie sich **AB SOFORT** Montag - Donnerstag von 14 - 17 Uhr an die Tel.-Nr.: 05262 / 99932 oder wie gehabt über unsere Website www.nordlipper.de!

Nordlippischer Anzeiger lokal stark!

Mittelstraße 15 • 32699 Extertal
 Mail: info@nordlipper.de • www.nordlipper.de

BEILAGENHINWEIS Nordlippischer Anzeiger

Bitte beachten Sie in der heutigen Ausgabe die attraktiven Prospekte folgender Kunden:

center Vision, **MARKTKAUF**, **ALDI**, **LIDL**, **NP Partner der EDEKA**, **Combi**, **Netto**, **PENNY**, **Philipp's Sonderposten**, **WEZ**, **eröthmeier**, **INTERSPORT**, **Raiffeisen Ostwestfalen-Lippe AG** Genussschein erfolgreich besitzend, **ROWL**, **POCO EINRICHTUNGSMÄRKTE**, **toom DER BAUMARKT**, **Wiele besser einkaufen**

Einige Kunden belegen nur Teilausgaben, deshalb ist es möglich, dass Sie eventuell nicht alle Beilagen in Ihrem Nordlipper vorfinden.

Der Kontakt für Ihre Beilagenbuchung: Tel. 0 52 62 / 9 99 22 auch über Nordlippe hinaus!

50 Jahre für die Fischerei

Dietrich Hugenberg im Vorstand der Fischereigenossenschaft aktiv

Extertal / Kreis Lippe (red). Im Jahr 1973 trat das Fischereigesetz des Landes NRW in Kraft. Mit dem Fischereigesetz wurden die Fischereirechte an Bächen und Flüssen im Gebiet einer jeden Gemeinde in NRW zu einer Fischereigenossenschaft zusammengeschlossen. Grund für diese Regelung war, die Möglichkeiten zum Schutz und Erhalt der Fischarten zu verbessern und den Menschen in NRW angemessene Angelmöglichkeiten zu bieten. In Lippe entstanden zunächst 16 Fischereigenossenschaften. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung vereinigte der Kreis Lippe diese und gründete am 25. September 1974 die Fischereigenossenschaft Lippe. Dieses Datum gab dem heutigen Vorsitzenden der Fischereigenossenschaft Lippe, Landesverbandsvorsteher Jörg Düning-Gast, die Gelegenheit zu einer seltenen Ehrung. Denn mit Dietrich Hugenberg aus Extertal ist ein Mitglied des im Jahr 1974 von den Fischereirechtseigentümern in Lippe gewählten Gründungsvorstandes



Dietrich Hugenberg (2.v.r.) nimmt die Gratulationen von Joachim von Reden, Ina Meise-Laukamp, Moritz-Georg Freiherr von Eckardstein und Jörg Düning-Gast entgegen. Foto: LVL

Hugenberg nutzte das Jubiläum für einen kurzen Rückblick auf 50 Jahre Fischereigenossenschaft. Er erinnerte an frühere verdiente Vorstandsmitglieder, wie den Gründungsvorsitzenden und damaligen Verbandsvorsteher Helmut Holländer oder Julius Moritz Freiherr von Eckardstein, der 2022 nach 48 Jahren Vorstandsarbeit ausgeschieden war. Und er riss den Wandel in den Problemen an, mit denen sich die Fischereigenossenschaft in all den Jahren zu beschäftigen hatte. So waren am Anfang vor allem organisatorische Fragen zu lösen und die Gewässer in fischereikologisch passende Angelstrecken zu gliedern. Seit den 1990er-Jahren traten neue Probleme in den Vordergrund, wie die zunehmende Verschlammung der Kiesbänke, die Einflussnahme durch den Kormoran, Wassermangel und hohe Wassertemperaturen. „Nicht zuletzt hat wohl auch die stets offene und sachliche Zusammenarbeit im Vorstand dazu beigetragen, dass ich nun seit fünf Jahrzehnten aktiv dabei bin“, so Hugenberg.

bis heute aktiv. Hugenberg war von 1974 bis 1999 Beisitzer im Vorstand. Seit 1999 ist er stellvertretender Vorsitzender der Fischereigenossenschaft. Stellvertretend für die Fischereirechtshaber in Lippe dankten Düning-Gast und die Vorstandsmitglieder Ina Meise-Laukamp, Moritz-Georg Freiherr von

Eckardstein sowie Joachim von Reden Hugenberg am Jubiläumstag für seine nunmehr 50 Jahre andauernde Arbeit für die Fischerei in Lippe. „Sich so lange ehrenamtlich und aktiv in einem Vorstand einzusetzen, ist nicht selbstverständlich. Es verdient eine besondere Anerkennung“, so Düning-Gast.

NACHRUF

Trauer um Werner Höwing

Die FDP Barntrup trauert um Werner Höwing, der am 2. Oktober 2024 im Alter von 73 Jahren verstarb. Werner hat sich seit Jahrzehnten mit Herzblut und Leidenschaft für unsere Partei engagiert, fungierte als sachkundiger Bürger auf verschiedenen Ebenen und hatte mit seinem jahrelangen Engagement und enormen Erfahrungs unsere Fraktion maßgeblich geprägt. Werner stand vielen Barntruper Bürgerinnen und Bür-

gern mit Rat und Tat zur Seite. Der plötzliche Tod von Werner hinterlässt bei uns nicht nur politisch eine große Lücke, sondern wird besonders durch seine lebensfrohe Art als Mensch fehlen. Wir werden seine immer verlässliche, den Menschen zugewandte freundliche Art, dankbar in Erinnerung behalten und sprechen seiner Familie unser Mitgefühl aus. **FDP Ortsverband und Fraktion**

Kurs für Skigymnastik und Fitness

Dörentrup-Schwelentrop. Ab dem 13. Oktober bietet der RSV Schwelentrop den 68. Kurs „Skigymnastik und Fitness“ an. Beginn jeweils am Sonntagvor-

mittag um 11 Uhr in der Gymnastikhalle am Bergstadion. Anmeldungen nimmt B. Utke unter Telefon 0176/31323453 entgegen.

Einladung zur Herbstaktion

Dörentrup. Der Sozialverband und der Seniorenbeirat der Gemeinde laden zum „Bunten Herbstnachmittag“ für Samstag, 26. Oktober, ein. Beginn ist um 15 Uhr im Bürgerhaus, Am Rathaus 2. Zu Gast ist Entertainer Claus Carten. Anmeldung bis 18. Oktober bei Heinz-Friedrich Strate unter der 05265/8369.

Klönnachmittag für Senioren

Dörentrup. Der nächste Klönnachmittag findet am Mittwoch, 16. Oktober, ab 14.30 Uhr im DRK-Gebäude in der Mühlenstraße 5 statt. Für Kuchen und Kaffee wird eine Pauschale von fünf Euro erhoben. Der Seniorenbeirat bittet um Anmeldung bei der Gemeinde (05265/7390) bis zum 14. Oktober.

LandFrauen besuchen Brauerei Strate

Männer sind zum Ausflug ebenfalls willkommen

Barntrup-Alverdissen (red). Die LandFrauen Alverdissen besichtigen am Freitag, 25. Oktober, die Privat-Brauerei Strate in Detmold. Männer sind herzlich willkommen. Nach einer einstündigen Betriebsführung wird im Hopfenblütenteehaus bei ei-

ner ausgiebigen Bierverkostung Schweinshaxe mit Krautsalat, Biersenf und Treberbrot serviert. Zur Einstimmung gibt es je ein Glas Royal zum Probieren. Die Kosten betragen mit Busfahrt 45 Euro pro Person. Abfahrt ist um 13.30 Uhr in Al-

verdissen (Kirche), um 13.35 Uhr ab Barntrup Busbahnhof und um 13.45 Uhr in Selbeck. Anmeldungen nimmt Ilse Petig, 05263/954316, bis zum 12. Oktober entgegen oder sind über die Homepage www.wllv.de/alverdissen möglich.

Wir gratulieren

Barntrup. Ihren 90. Geburtstag feiert **Maria Sawazki** am kommenden Dienstag, 15. Oktober. Das Team des Nordlippischen Anzeigers gratuliert der Jubilarin von Herzen zum Ehrentag und wünscht ihr alles erdenklich Gute.

Grünabfälle werden auch abgeholt

Annahmestelle bei Drewes ist noch am 9. November geöffnet

Barntrup (red). Die Stadt Barntrup weist darauf hin, dass die Grünschnittannahmestelle bei der Firma Drewes, Wolfsiek 2 am Samstag, 9. November, letztmalig in diesem Jahr geöffnet hat. Außerdem gibt die Stadt die Abholtermine für Grünabfälle von privaten Hausgrundstücken bekannt: Montag, 4. November, in Alverdissen, Sonneborn und Wierborn. Dienstag, 5. November, in der kompletten Siedlung Bellenbruch mit allen davon abgehenden Straßen, inklusive Triftstraße und Nebenstraßen sowie in Selbeck, Sommersell und Mönchshof. Mittwoch, 6. November, im Industriegebiet Barntrup, Frettholz und im übrigen Stadtgebiet Barntrup. Zu den Grünabfällen gehören

insbesondere Strauch, Hecken- und Baumschnitt, Rasenschnitt, Pflanzenreste, Gartenabfälle, Laub und Grassoden mit erdigen Bestandteilen. Nicht mitgenommen werden pflanzliche Abfälle über 2,5 Kubikmeter, mit Müll oder Fremdstoffen verunreinigte Materialien, Essensreste, Küchenabfälle und Ähnliches. Die Grünabfälle müssen bis 6 Uhr gebündelt und auf 1,20 Meter gekürzt an den Straßen bereitliegen. Zum Bündeln sind Schnüre aus organischem Material zu benutzen, wie Paketschnüre oder Strohbinden (keine Plastikbinden). Gartenabfälle, wie Laub, Gras und Blumenschnitt sind in Behältnissen (Säcke, Kisten, Kartons, Körbe) bereitzustellen. Diese Gefäße – die gefüllt nicht über 15 Kilogramm schwer sein dürfen – werden

von den Müllwerkern auf Störstoffe kontrolliert und ins Fahrzeug entleert. Nach der Entleerung werden die Gefäße den jeweiligen Bürgern wieder auf ihren Grundstücken oder an den Sammelstellen zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass Anwohner

von Straßen für die eine Sammelstelle zum Entleeren der Müllgefäße eingerichtet wurde, auch die Grünabfälle zum Abholen an diese Sammelstelle bereitstellen müssen. Weitere Auskünfte erteilt das Bürgerbüro-Team der Stadt Barntrup unter Telefon 05263/ 409-222.



Zurzeit fällt in den Gärten viel Grünschnitt an. Die Stadt Barntrup bietet diverse Abholtermine an. Foto: Pixabay

Ein Erfolg: Premiere der Dorfolympiade in Silixen

Tag der offenen Tür auf dem Silixer Sportplatz mit viel Programm

Extortal-Silixen (red). Die Sonne meinte es den ganzen Tag gut mit den Gästen und Akteuren am Tag der offenen Tür auf dem Silixer Sportplatz „Alte Hainung“. Das Dorfkomitee und das Eventteam Silixen hatten eingeladen und viele kamen. Im Laufe des Tages hatten sich 300 Besucherinnen und Besucher auf den Weg gemacht, wie der Veranstalter mitteilte.

Alles begann mit einem Gottesdienst, gehalten von Pfarrer Rudolf Westerheide. In der Mittagspause konnten sich die Gäste stärken bei Bratwurst und Pommes, Geschnetzeltem aus der Pfanne sowie kalten und warmen Getränken.

Auf dem Gelände gab es ein buntes Treiben. Zahlreiche Kinder nutzten den neu angelegten naturnahen Spielplatz, Jung und Alt konnten sich mit Beach-Volleyball und Fußballen vergnügen, bevor Kinder der Kindertagesstätte „Arche“ unter lautem Applaus der Zuschauer ihre Tänze darboten.

Höhepunkt des Tages war die 1. Silixer Dorfolympiade – gekonnt moderiert von „Charly“ Braun. Olympische Atmosphäre kam auf, als Familie Krüger im passenden Outfit einlief und das Event mit dem Anzünden der „olympischen Flamme“ und dem Hissen der „Silixer olympischen Fahne“ einläutete.

Das Organisationsteam hatte sich einige spannende Spiele ausgedacht und diese auch erfolgreich umgesetzt. Es gab sechs Spiele, darunter Sackhüpfen, Baumscheibenlauf und weitere lustige Disziplinen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sichtlich Spaß und



Bei bestem Wetter absolvieren die Teilnehmer der Dorfolympiade unterschiedliche Disziplinen. Bild oben: die Helferinnen und Helfer vom Silixer Eventteam. Bild links: Familie Krüger im passenden Outfit. Bild unten links: Akteure nach dem Wettkampf. Bild unten: die glücklichen Siegerinnen. Fotos: pr.



gaben ihr Bestes, um die begehrten Medaillen zu gewinnen. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich. Die Dorfolympiade war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie stark die Dorfgemeinschaft ist. Für die Kinder gab es eine Extra-Olympiade. Wie bei den richtigen Olympischen Spielen stiegen die erfolg-

reichsten Mannschaften auf das Siegerpodest. Kaffee und gespendeter Kuchen rundeten das Veranstaltungsprogramm ab, das ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer vom Eventteam nicht hätte durchgeführt werden können. Die Verantwortlichen für den Tag der offenen



Tür waren sich einig: „Es war ein wunderschöner Tag auf dem neu gestalteten Silixer Sportplatz, der allen in Erinnerung bleiben wird. Das macht Mut zu einer Neuauflage und ist uns Ansporn für eine weitere Stärkung der Dorfgemeinschaft. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.“

Blues Harp ist ein vielseitiges Instrument

VHS bietet Workshop in Silixen an

Extortal-Silixen (red). Im Mehr- generationenhaus Silixen richtet die Volkshochschule (VHS) am Samstag, 9. November, einen Blues-Harp-Workshop aus. Die „Blues Harp“ – eine nach dem Richter-System gestimmte 10-Kanal-Mundharmonika – ist ein facettenreiches Instrument in nahezu allen Musikbereichen. Es werden grundlegende Spieltechniken vermittelt: Einzeltonspiel, die Haltung des Instrumentes, das Melodiespiel, das Spiel in verschiedenen Tonarten, „straight harp“, „cross harp“, das charakteristische „bending“, das grund-

gende 12-Takt-Blues-Schema. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich! Eigene Instrumente (Blues Harp, Big River Harp, Pro Harp, Special 20 oder ähnliche) bitte in C-Dur mitbringen oder eine Big River Harp zum Preis von etwa 35 Euro vor Ort erwerben. Der Workshop unter der Leitung von Dieter Kropp findet am Samstag, 9. November, von 10 bis 17 Uhr statt. Anmeldeschluss ist am 3. November: Volkshochschule Lippe-Ost, Parkallee 7, 32816 Schieder-Schwalenberg oder im Internet unter www.vhslippe-ost.de.

Unterwegs mit „Jack the Lipper“

Ausflugstour führt nach Detmold

Extortal-Bösingfeld (red). Der Heimat- und Verkehrsverein Bösingfeld lädt ein zu einer ganz besonderen Stadtführung für Freitag, 8. November, in Detmold. Dort wird Daniel Wahren alias „Jack the Lipper“ sein Unwesen treiben. „Jack the Lipper“ wird die Teilnehmer mitnehmen in die finstersten Ecken von Detmold und ihnen so einiges erzählen, über die schaurigen Dinge, die sich in alten Zeiten zugetragen haben.

Wobei es beim „Erzählen“ nicht bleibt, denn gefühlt ist man live dabei. Daniel Wahren versteht es dabei, wie gewohnt sein musikalisches Talent einzubringen und sein historisches Wissen zu vermitteln. Und ganz nebenbei werden die Teilnehmer Teil eines Live-Straßentheaters, denn

so viel sei verraten: Es werden ihnen noch andere schaurige Gestalten begegnen.

Die Stadt-Tour mit „Jack the Lipper“ ist auf jeden Fall ein außergewöhnliches Erlebnis. „Jack the Lipper“ trieb viele Jahre lang sein Unwesen in Detmold. Daniel Wahren wird dieses Format aber demnächst einstellen. Ein Grund mehr, jetzt dabei zu sein. Los geht's in Bösingfeld um 18 Uhr auf dem Busparkplatz an der Sekundarschule. Im Preis von 30 Euro pro Person sind die Führung und der Bustransfer enthalten.

Anmeldungen sind möglich unter: e.grabenhorst@email.de oder telefonisch 05262/3109 (Elke Grabenhorst) oder 0162/9810433 (Jürgen Tammoschath).

- Sonderthema -

- Sonderthema -

AUSFLUGSZIELE



Kunst und Action für die Ferienzeit

Zeit in der Region verbringen

Die Wetterfrösche haben für den Oktober noch einmal ein paar schöne Tage vorhergesagt – gute Aussichten also für die Herbstferien, die in NRW am kommenden Montag beginnen.

In unserer Region gibt es insbesondere für Familien viele Möglichkeiten, Zeit miteinander zu verbringen, gemeinsam Action zu erleben oder Interessantes und Wissenswertes zu erfahren.

Auch bei besonderen und ungewöhnlichen Aktionen wie zum Beispiel im **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake**: Noch bis zum 31. Oktober kann dort die Ausstellung „Echt griffig – So fühlt sich die Weserrenaissance an!“ besucht werden. Um den kleinen und großen Besuchern einen noch intensiveren Kunstgenuss zu ermöglichen, hat das Museum 14



Michael Epplers Werk zeigt den Schiedersee. Foto: pr.

prägnante Werke in der Dauerausstellung ausgewählt und mit einer entsprechenden Taststation ausgestattet.

Zeichnungen aus Lippe zeigt der **Künstler Michael Eppler** in seiner Abschlussausstellung im Robert-Koepke-Haus. Seit dem 1. Mai hatte der Maler

und Zeichner als Stipendiat des Landesverbandes Lippe im Künstlerhaus Schwalenberg gearbeitet. Michael Eppler nähert sich neuen Orten zunächst einmal zeichnerisch und erfasst die Atmosphäre und Besonderheiten, aber auch die Parallelen zu anderen Orten in Deutschland. In seinen ersten Monaten in Schwalenberg sind eine Reihe von detailreichen Tuschezeichnungen entstanden.

Im Park der **Rodelbahn Bodenwerder** gibt es nicht nur ganz viel Spaß, sondern auch besondere Oktober-Rabatte. Kinder und Erwachsene sparen fünf Euro pro Tageskarte. Im **Lippiland** steht das Spielen, Hüpfen und Toben auf über 2000 Quadratmetern Indoor-Fläche auf dem Programm. Da kommen die Ferienkinder ganz besonders auf ihre Kosten. sar

LANDESVERBAND LIPPE erhalten | fördern | gestalten

ECHT GRIFFIG!

SO FÜHLT SICH DIE WESER-RENAISSANCE AN

1. Mai 24
31. Okt. 24

Weserrenaissance-Museum Schloss Brake

www.museum-schloss-brake.de

Informativ und aktuell. Nordlippischer Anzeiger

Oktober-Aktion 5 € Rabatt auf Tageskarten*

Das bedeutet:

Kinder: 14,90 € statt 19,90 €
Erwachs.: 19,90 € statt 24,90 €

* Tageskarten sind Personen gebunden und können nicht übertragen werden.

www.rodelpark.de

Schwalenberg | 29. September - 27. Oktober 2024

Michael Eppler permanent vacation

Gastkünstlerinnen: Lisa Wölfel und Theresa Rothe

Robert Koepke Haus | www.kulturagentur-online.de
LANDESVERBAND LIPPE | STADT SCHIEDER-SCHWALENBERG

Wohin in den Ferien? Die Kids wollen ins «Lippiland» Spielen, Hüpfen, Toben auf über 2000 qm!

Familienfreundlich: Speisen und Getränke können mitgebracht werden, außer Fastfood.

• Klettervulkan
• Spidermanturm
• Rollenrutsche
• Wellenrutsche
• Teufelsrad
• Kleinkinderbereich und vieles mehr

Lippiland Kinderherzen bewegen Welt!

Spiele, Hüpfen, Toben auf über 2.000 qm !!

Öffnungszeiten Mo. - Do. 14.30 - 19.00 Uhr Fr. 14.30 - 19.00 Uhr Sa. + So. 11.00 - 19.00 Uhr
Den Lippiland Indoor-Abenteuer-Spielpark findet ihr in Lemgo • Am Bauhof 12 • Tel. 05261 - 669277

Viel mehr als Äpfel auf dem Kehmeier-Hof

Apfelfest des Extertaler Strohschweins findet zum ersten Mal statt / Erlebnismeiße auf dem Hofgelände

Extertal-Asmissen (rr). Einen derartigen Besucher-Boom wie beim erstmaligen Apfelfest erlebte der Hof Kehmeier in Asmissen wohl noch nie. Beim Extertaler Strohschwein füllte sich das weitläufige Areal so schnell mit Besuchern, dass bereits am Mittag ein richtig dichtes Gedränge im Gang war. Da war die Planung von Matthias Kehmeier mit seiner Crew total aufgegangen, und auch der Wettergott spielte mit.

Zahlreiche Interessenten kamen mit ihren Autos auf den Hof gefahren, um eine ganze Ladung Äpfel zu Saft pressen zu lassen. Die mobile Presse am Hofeingang war sogar schon am Samstag gut ausgelastet.

Etwas höher tummelten sich die Gäste auf dem Innenhof vor dem alten Wohngebäude, wo die unterschiedlichsten Stände aufgebaut waren. Es roch verführerisch nach Gebratenem, denn Streetfood vom Extertaler Strohschwein und Weiderind konnte verkostet werden, und die Besucher von der hohen Qualität der Waren vom Kehmeier-Hof überzeugen.

Die Handballjugend D des TSV Bösingfeld sorgte in einem Stallgebäude mit Torten, Waffeln, Kuchen und reichlich Kaffee für den süßen Genuss. An



Impressionen vom 1. Apfelfest bei Kehmeiers.

Fotos: RR



vielen Bierzeltgarnituren genossen die Menschen Sonne und die freundliche gemütliche Atmosphäre, klönten und holten sich Apfelsaft sowie Getränke

mit und ohne Procente vom benachbarten Getränkestand. In einem weiteren Scheunentrakt hatten sich Anbieter von regionalem Kunsthandwerk aufge-

baut, und man konnte Nützliches, Skurriles, Geschenke und Dekoratives erwerben. Taschen, Mützen, Hufeisen, Dekofiguren, Holzarbeiten und Keramik

standen hier zum Verkauf. Wanderte man durch die Scheune, traf man auf die rollende Waldschule, die Informatives über den Wald und seine tieri-

schen Bewohner parat hatte. Und die Feuerwehr hatte sogar ihren großen Leiterwagen mit ausgefahrter Leiter aufgestellt. Eine Besonderheit stellte der Stand mit alten Obstbaumsorten dar, die hier allerdings im Kleinformat, und damit passend für Balkon, Terrasse und Hausgarten, präsentiert wurden. Ein Anziehungspunkt für Kinder und ihre Väter war die Reihe von Oldtimer-Traktoren, die, sauber herausgeputzt, schnell von den Kleinen erklettert wurden, und alle durften sich so gleich als echte Treckerfahrer fühlen.

Matthias Kehmeier hatte an diesem Tag eine echte Erlebnismeiße kreiert, und der Blick in den Schweinestall, wo die Extertaler Strohschweine gemütlich auf Stroh schliefen, vermittelte Kindern und Eltern ein ganz neues Verständnis für Tierhaltung. Sicherlich sahen viele zum ersten Mal Schweine in einer solchen Situation weitab von der konventionellen Massentierhaltung. Das erste Apfelfest der Kehmeiers war für die zahlreichen Besucher ein rundes Erlebnis, und viele traten den Heimweg schwer beeindruckt und gepackt mit Äpfeln, Apfelsaft und allerlei erworbenem Schnickschnack an.

Rückblick auf die Extertaler Wanderwoche

Abwechslungsreiche Mischung aus Naturerlebnissen und geselligem Beisammensein

Extertal (red). Die Extertaler Wanderwoche des Heimat- und Verkehrsvereins Extertal Bösingfeld fand vom 30. September bis 4. Oktober statt und bot den Teilnehmern eine abwechslungsreiche Mischung aus Naturerlebnissen und geselligem Beisammensein. Das vierköpfige Organisationsteam hatte ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das täglich von 25 bis 35 Wanderern und Wanderinnen begeistert angenommen wurde.

Die Woche begann am Montag mit einer Wanderung auf dem Gösselgang und einer erweiterten Runde bei strahlendem Sonnenschein. Am Dienstag führte die Route durch das Weserbergland von Stemmen über Erder und Varenholz, wobei die Wanderer von starkem Regen begleitet wurden. Auch am Mittwoch öffnete der Himmel seine Schleusen, als die Gruppe um das Besucherbergwerk Kleinenbremen wanderte. Der Regen tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch, denn die Wanderer konnten anschließend mit der Grubenbahn in das Bergwerk



Auch in diesem Jahr kommt die Extertaler Wanderwoche gut an.

Foto: pr.

einfahren und es unter fachkundiger Führung trockenen Fußes erkunden. Der Donnerstag auf den Berghöhen um Bad Pyrmont war mit der Aussicht vom Spelunkenturm weit über den Köterberg hinaus ein weiteres Highlight. Am Freitag führte die Route von Burg Sternberg über Eimke, Döhmerberg und Hummerbruch zum Hohe Asch. Diese Wanderung bot nicht nur landschaftliche Höhepunkte, sondern auch zahlreiche Gele-

genheiten für gesellige Pausen. Zum Abschluss wurden die Bronzenen Extertaler Wandernadeln an vier Erstteilnehmerinnen verliehen. Mehrfachteilnehmer erhielten die Silbernen und Goldenen Wandernadeln als Anerkennung für ihre Treue und Ausdauer. Die Einkehr nach den Wanderungen durfte natürlich nicht fehlen. Am Backhaus in Göstrup überraschten die Organisatoren mit selbst gebackenem

Platenkuchen, Zitronen- und Zuckerkuchen. Auch am Dienstag und Donnerstag gab es einen gemütlichen Abschluss mit Kaffee und Kuchen. Am Freitag wurde, der Grill angeheizt und die Teilnehmer konnten sich auf Bratwürstchen und Steaks freuen. Für Getränke und den obligatorischen „Extertaler“, der mit der humorvollen Anwendungsempfehlung „nach dem Essen, vor dem Schlafen, nach dem Baden und vorm Lieben ...

wenn nicht anders vorgeschrieben“ versehen war, war ebenfalls bestens gesorgt. Trotz einiger Regentage waren die Teilnehmer begeistert von der Organisation und freuten sich bereits auf die Wanderwoche 2025, die vom 29. September bis 3. Oktober stattfinden wird. Die Vorfreude ist groß und die Erwartungen sind hoch, dass wieder unvergessliche Wandererlebnisse auf dem Programm stehen werden.

Tourstart an der Stork-Scheune

Extertal-Bremke. Familie Stork und das Patensteigteam laden ein zur Abschlusswanderung des Extertaler Wanderprogramms 2024. Am 27. Oktober startet die „Bremker Bergtour“ um 10 Uhr an der Scheune von Familie Stork, Kasselweg 1. Die geführte Tour mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad dauert drei Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Für Verpflegung wird um eine Spende gebeten.

Wochenmarkt wird verlegt

Extertal. Wegen Abrissarbeiten mehrerer Gebäude wird der Wochenmarkt in Bösingfeld ab Freitag, 18. Oktober, für die Dauer der Arbeiten auf dem Rathausplatz stattfinden. Anlieger werden daher gebeten, freitags von 5 bis 13 Uhr nicht auf dem Rathausplatz zu parken. Für die Durchführung des Wochenmarktes wird die Verbindung zwischen der Mittelstraße und der Hummerbrucher Straße vormittags gesperrt sein.

NACHTAKTIV



Täglich geöffnet

So. bis Do.
16:00 - 01:00 Uhr,

Fr. + Sa. von
16:00 - 02:00 Uhr



Heiligenangerstr. 32 · 31812 Bad Pyrmont · Tel. 05281 9349-0

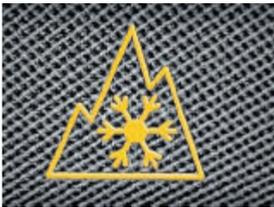


Das „Schneeflockensymbol“ ist ab Herbst Pflicht

Bußgeld und Punkt bei Nichtbefolgung

Seit dem 1. Oktober dieses Jahres müssen alle Winter- und Ganzjahresreifen an Pkw und Lkw in Deutschland zwingend mit dem „Schneeflockensymbol“, auch „Alpine-Symbol“ genannt, versehen sein.

Reifen, die ausschließlich mit dem M+S-Symbol versehen sind, gelten bei winterlichem Wetter nicht mehr als ausreichend. Stellt die Polizei bei Kontrollen Verstöße fest, kann dies mit Bußgeld und einem Punkt in der Flensburger Verkehrssünderkartei geahndet werden. Seit 2018 müssen alle neu hergestellten Winter- und Ganzjahresreifen mit dem „Schneeflockensymbol“ versehen sein. Dies kann nur angebracht werden, wenn der Reifen in einem Test seine Wintertauglichkeit bewiesen hat. Die früher übliche M+S-Kennzeichnung setzte keine Prüfung voraus. Daher waren so gekennzeichnete Reifen (M+S steht für Matsch und



Schnee) nicht unbedingt für winterliches Wetter geeignet; es konnte sich auch um Geländereifen handeln. Seit Oktober müssen nun alle Reifen, die bei winterlichen Straßenbedingungen genutzt werden, mit dem „Schneeflockensymbol“ versehen sein. Wer ältere Winterreifen nutzt, sollte daher prüfen, ob sie diese Kennzeichnung tragen. Im Zweifel sollte man sich Rat im Reifenhandel, Autohaus oder seiner Werkstatt ho-

len. Der Gesetzgeber hatte 2017 mit der Novelle der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) eine unzureichende Bereifung im Winter verhindern und so die Verkehrssicherheit erhöhen wollen. Damit wurden M+S-gestempelte Reifen jedoch nicht verboten: Geländereifen sind weiterhin so markiert. Da-

Wer auf winterlichen Straßen mit Winter- oder Ganzjahresreifen ohne „Schneeflockensymbol“ unterwegs ist, muss bei einer Kontrolle mit Bußgeld und einem Punkt rechnen. Fotos: Continental

mit Winterreifen wegen unterschiedlicher Vorschriften auch im Ausland genutzt werden können, tragen viele Winter- und Ganzjahresreifen zusätzlich zum „Schneeflockensymbol“ weiterhin die M+S-Markierung. Schon vor dem Inkrafttreten der Regelung 2017 hat etwa Continental keine Winter- oder Ganzjahresreifen ohne das „Schneeflockensymbol“ mehr hergestellt.

Preis ist wichtig

Beim Autokauf ist ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis das wichtigste Kriterium. Das zeigt eine repräsentative Umfrage von Civey. Bei der Entscheidung zwischen E-Auto und Verbrenner sollten Verbraucher nicht nur die Anschaffungskosten im Blick haben, sondern auch die Unterhaltskosten. Beim E-Auto ist zum Beispiel die Wartung deutlich einfacher und kostengünstiger. Sparen können Autofahrende auch bei der Versicherung. Informationen hierzu gibt es bei den lokalen Fachleuten. djd

AUTOHAUS SIEVERT

Service für alle Marken • Wartung und Inspektion
Scheibenreparaturen • Unfallreparaturen und vieles mehr

32683 Barntrup • Hamelner Straße 60
www.Autohaus-Sievert.de • info@autohaus-sievert.de

Tel.: 05263 - 2080

KFZ-WERKSTATT UND ABSCHLEPPDIENST

KLAUS RÄDEKER

- 24-Std.- Abschleppdienst
- SB-Waschplatz
- Freundlich • Fair • Preiswert

Lemgoer Straße 4a • 32694 Dörentrup
Telefon 0 52 65 / 433
Mo.-Fr. 8.00-12.30 u. 13.00-17.30 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr

Ihr WUNSCH
AUTO
 Spezialist
 Alle Marken.
 Alle Modelle.

Klare Sicht bedeutet Sicherheit

Lokale Profis nehmen Herbstcheck fürs Auto vor

Herbstliches Schmuddelwetter ist nicht nur unangenehm, sondern kann auch gefährlich werden. Im Straßenverkehr können Dauereggen, Nebel und feuchtrutschiges Laub zu kritischen Situationen führen. Umso wichtiger ist es, sich auf die Technik verlassen zu können.

Mit einem Herbstcheck in einer örtlichen Fachwerkstatt können Autofahrer möglichen Problemen vorbeugen. Die Fachleute nehmen unter anderem Beleuchtung, Scheibenwischer, Bremsen, Reifen und die Batterie unter die Lupe. Stellen sie dabei Mängel fest, können sie diese flugs beheben. Sehen und gesehen werden, so lautet das Motto auf der Straße vor allem in der nasskalten Jahreszeit. Dennoch schenken viele

Autofahrer den Scheibenwischern zu wenig Aufmerksamkeit. Die Folge: Abgenutzte Wischblätter hinterlassen bei jeder Bewegung starke Schlieren auf der Scheibe und stören so die Sicht. „Radfahrer oder Fußgänger werden dann schnell übersehen. Deshalb empfehlen wir, die Wischblätter am besten vor dem Winter zu erneuern“, sagt beispielsweise Bosch-Expertin Tanja Schell. Bei der Beurteilung hilft diese Faustformel: Wenn nach dem Wischen ein Streifen im zentralen Sichtfeld oder mehr als drei im äußeren Bereich stehen bleiben, ist ein Wechsel der Wischblätter fällig. Ein regelmäßiges Reinigen mit einem feuchten Tuch erhält zudem die Funktionstüchtigkeit. Tipp: Bei Frost zum Schutz der Wischblätter nachts eine Pappe oder eine Folie un-

terlegen – so können sie nicht festfrieren und dadurch beschädigt werden. Ebenso wichtig ist in Herbst und Winter ausreichend Frostschutzmittel im Scheibenwasser, damit es nicht einfriert. Gerade bei der früh einsetzenden Dämmerung kommt es zudem auf eine intakte Beleuchtung an, der Lichtcheck in der Werkstatt sollte daher eine Selbstverständlichkeit sein. Für bessere Sicht in älteren Fahrzeugen lässt sich zum Beispiel durch einen Umstieg auf die Glühlampenlinie „Ultra White“ von Bosch sorgen. Sie bietet bis zu 40 Prozent mehr Lichtleistung im Vergleich zu Standard-Halogenlampen. Auch die Starterbatterie ist in der kalten Saison besonders gefordert. Ein Check der Batterie in der Werkstatt und ein rechtzeitiger Austausch können ärgerliche Pannen vermeiden. Von noch größerer Bedeutung ist die Versorgungsbatterie in Elektroautos. Eigens geschulte Fachwerkstätten können nicht nur ihren Zustand prüfen, sondern beispielsweise mit dem Hochvolt-Reparaturersatz von Bosch gealterte Module durch langlebige Nickel-Metallhydrid-Module ersetzen. Das ist günstiger als ein kompletter Tausch. djd



Darum kümmern sich meine Vertrauensleute!

Mit der leistungsstarken Kfz-Versicherung der LVM.

Ihre LVM-Versicherungsagenturen:

Bode & Treuberg

Hummerbrucher Straße 5
32699 Extertal
Telefon 05262 9948040
agentur.lvm.de/bode-treiberg

Patrick Fromme

Wolfstraße 13
32683 Barntrup
Telefon 05263 2202
agentur.lvm.de/fromme

Rainer Schöning

Hamelner Straße 4
32694 Dörentrup
Telefon 05265 9555340
agentur.lvm.de/schoening



Sehen und gesehen werden: So könnte das Motto für sicheres Autofahren in Herbst und Winter lauten. Foto: DJD/Robert Bosch



Das Ensemble des Freizeitheaters Silixen: Michael Knöner, Renate Schenn, Alina Schenn, Kira Wallenstein, Ole Bösing, Ines Grimm, Regina Lies, Beate Böttcher, Dirk Schröder, Sarah Lies und Maria Böttcher (von links). Foto: pr.

Eine Zugfahrt, die ist lustig ...

Theateraufführungen in Silixen

Extertal-Silixen (red). Warum nicht mal mit der Bahn reisen? Das denkt sich in diesem Jahr das Ensemble des Freizeitheaters Silixen e.V. und spielt im November die Komödie „Es fährt kein Zug nach irgendwo“ von Winnie Abel. Aber, ganz so reibungslos wie erhofft läuft die Reise mit der Deutschen Bahn natürlich nicht ab. Die schwer gepackten Reisegäste auf dem Weg nach Hannover stranden durch einen Zugausfall vorzeitig im Nirgendwo. Der unfreiwillige Zwischenstopp verärgert vor allem Geschäftsfrau Victoria, Motivationscoach Sieglinde und Verschwörungstheoretiker Hubert. Sie alle haben wichtige Termine und als ein pünktliches Ankommen immer unwahrscheinlicher wird, suchen sie verzweifelt nach einer alternativen Mitfahrgelegenheit nach Hannover.

Währenddessen nehmen die Kegelschwester Larissa, Lara, Bärbel und Thea die Situation nicht ganz so schwer und vertreiben sich die Zeit im Wartebereich mit dem ein oder anderen Schnäpschen, bis Polizist Konrad mit einer beängstigenden Nachricht für Unruhe sorgt. Ob die Reisegruppe doch noch pünktlich in Hannover ankommt, ob Bahnhofsbewohner Reinhold jemals wieder seine Ruhe haben wird und was es mit der geheimnisvollen Gleis-spaziergängerin Ilse auf sich hat, erfahren die Zuschauer am Freitag, 1. November, ab 19.30 Uhr, Samstag, 2. November, ab 14 und 19.30 Uhr sowie am Freitag und Samstag, 8. und 9. November, jeweils ab 19.30 Uhr in der Aula der Grundschule Silixen. Der Kartenvorverkauf startet am 21. Oktober im Salon Schröder in Silixen.

Sprung aufs Treppchen

Zwei Podestplätze bei der DM für Sportlerinnen des TSV Bösingfeld

Extertal-Bösingfeld (red). Große Freude bei den Trampolinern des TSV Bösingfeld. Bei den Deutschen Synchronmeisterschaften im Trampolinturnen vor wenigen Tagen in Dessau konnten gleich zwei Medaillen mit ins Extertal gebracht werden. Liv Riechert, Deutsche Meisterin des Vorjahres, turnte dieses Jahr eine Altersklasse höher als eine der jüngsten in der Erwachsenenklasse zusammen mit ihrer Synchronpartnerin Nele Quiel vom TSV Victoria Clarholz. Bei einer sehr starken Konkurrenz erreichten beide nach einem guten Vorkampf das Finale der besten Acht. Die Finalkür wurde ebenfalls gut getroffen, und mit einer sehr hohen Synchronwertung sicherte sich das Paar die Vizemeisterschaft. Überraschung bei den Schülerinnen: Ella Gobel und Amy Nolte turnten einen soliden Vorkampf und freuten sich über

das Erreichen des Finals. Beide Vorkampfübungen konnten gegenüber gesteigert werden. Im Finale wurde auch das noch getoppt. Die Finalkür, auf den Punkt getroffen mit guter Synchronität, brachte den vorher nicht erwarteten 3. Platz und damit die Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften.



↑ Die Synchronpartnerinnen Nele Quiel und Liv Riechert gewinnen die Silbermedaillen.



← Amy Nolte und Ella Gobel sichern sich die Bronzemedailles. Fotos: pr.

Tanz-Fans in Bösingfeld aufgepasst!

Disco-Fox-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Extertal-Bösingfeld (red). Lust auf Tanzen? Dafür gibt es die Disco-Fox-Tanzkurse in Bösingfeld. Der Disco Fox ist der ultimative Tanz für jede Gelegenheit. Die Teilnehmer lernen die Grundlagen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich – die erfahrenen Tanzlehrer werden Schritt für Schritt durch den Tanz führen.

Der Kurs für Anfänger findet an drei Abenden, 27. Oktober sowie 3. und 10. November, jeweils ab 17 Uhr in der Aula der Sekundarschule im Hackmack in Bösingfeld statt. Eine Kurs-einheit dauert 1,5 Stunden. Die Kosten betragen für TSV-Mitglieder für die drei Abende pro Paar 30 Euro und für Nichtmitglieder 60 Euro.

Für alle, die ihre Tanzschritte perfektionieren und aufbauen möchten, findet an den gleichen Abenden ab jeweils 18.30 Uhr ein Kurs für Fortgeschrittene statt. Anmeldungen werden direkt bei der Kursleitung angenommen per E-Mail an uwe-pothast@gmx.de oder in der Geschäftsstelle unter Telefon 05262/1790.

Radtour im Oktober

Extertal-Bösingfeld. Der Heimat- und Verkehrsverein Bösingfeld bietet am Sonntag, 13. Oktober, eine geführte Radtour an. Treffpunkt ist an der Wanderlinde am Kreisel in Bösingfeld. Start ist um 13 Uhr. Es geht Richtung Schönhagen nach Aerzen, Sonneborn, Alverdissen und zurück. 35 Kilometer werden bewältigt. Eine Einkehr ist geplant.

Stellenausschreibungen und -gesuche ab sofort über die Grenzen hinaus.

Bei der Suche nach Personal muss man auch mal Grenzen überschreiten!

Der beste Weg dabei ist unsere NEUE Grenzgänger-Kombi

- Schaumburger Zeitung
- SHG-Landes-Zeitung
- Nordlippischer Anzeiger

Beratung unter 05262/99922





Ansprüche im Pflegefall geltend machen

Pflegeberater unterstützen und informieren zum Thema

Die Pflegebedürftigkeit ist seit Langem ein wichtiges Thema. 2021 waren rund fünf Millionen Menschen in Deutschland auf Pflege angewiesen, bis 2055 wird diese Zahl laut Statistischem Bundesamt auf 6,8 Millionen ansteigen.

Die Wahrscheinlichkeit, irgendwann selbst mit dem Thema konfrontiert zu werden, ist also hoch. Umso wichtiger ist es zu wissen, was im Pflegefall auf einen zukommt und welche Ansprüche man dann hat. Seit 1995 müssen alle gesetzlich und privat Krankenversicherten auch pflegeversichert sein. Das bedeutet, dass jeder, der durch körperliche oder geistige Einschränkungen nicht (mehr) selbstständig oder nur eingeschränkt für sich sorgen kann, einen Pflege-



anspruch hat. „Voraussetzung ist, dass die Person dauerhaft, also absehbar für mindestens sechs Monate, regelmäßig Hilfe von anderen Menschen benötigt“, erklärt Pflegeexpertin Katharina Eggers.

Betroffene können dann Leistungen bei ihrer Pflegeversicherung beantragen. Diese schickt einen Gutachter, der beurteilt, ob eine Pflegebedürftigkeit vorliegt und wie stark sie ist. Weil das Pflegerecht für

Laien oft schwer zu durchschauen ist, hat der Gesetzgeber außerdem ein Recht auf Pflegeberatung festgeschrieben. „Dies gilt nicht nur für alle, die bereits einen Pflegegrad haben, sondern schon beim Beantra-

gen von Leistungen und auch für Angehörige und ehrenamtlich Pflegenden“, betont Eggers. „Die Beraterinnen und Berater helfen zum Beispiel bei der Vorbereitung auf die Begutachtung und der Beantragung

von Pflegeleistungen. Sie können auch die Angehörigen dabei unterstützen, Pflege, Familie und Beruf besser zu vereinbaren und Entlastungsmöglichkeiten aufzuzeigen.“

Entgegen häufiger Befürchtungen werden sowohl Pflegebedürftige als auch Angehörige nicht in ihrem Selbstbestimmungsrecht eingeschränkt.

„Tatsächlich kann niemand zur Pflege gezwungen werden, und es muss sich auch grundsätzlich niemand gegen seinen Willen von Angehörigen oder Dienstleistern pflegen oder in ein Heim ‚stecken‘ lassen“, erläutert die Pflegeberaterin – mehr Informationen dazu finden sich unter www.pflegeberatung.de. Auch die lokalen Pflegestützpunkte sind als Ansprechpartner sehr hilfreich. djd

Sowohl der Pflegebedürftige selbst als auch die Angehörigen können von einer Pflegeberatung profitieren.
Foto: **djd/compass private pflegeberatung**

Augen für die Dunkelheit wappnen

Scharfes Sehen nimmt im Alter ab

Gutes Sehen am Steuer ist wichtig für eine sichere Teilnahme im Straßenverkehr, denn hier sind unsere Augen besonders gefordert.

In der Herbst- und Winterzeit erschwert die vermehrte Blendung durch die tief stehende Sonne oder entgegenkommende Scheinwerfer, nassen Asphalt oder Schnee zusätzlich die Sicht. Verschwommene Kontraste, eine verringerte Reaktionsfähigkeit und ein erhöhtes Unfallrisiko sind die Folge. Eine gute Sehleistung ist daher unvermeidlich – und der regelmäßige Besuch beim stationären Augenoptiker unabdingbar! Im Dunkeln vermindert sich

nicht nur die Fähigkeit, Kontraste wahrnehmen zu können. Mit zunehmendem Alter sehen viele Menschen bei Dämmerung oder in der Nacht auch insgesamt nicht so scharf wie am Tag. Die sogenannte Nachtmyopie (Nachtkurzsichtigkeit) ist häufig und nicht zu wechseln mit der eher seltenen Nachtblindheit.

Fehlsichtigkeit kann sich im Dunkeln verstärken

Bei bereits kurzsichtigen Brillenträgern kann sich die Fehlsichtigkeit im Dunkeln noch verstärken. Angepasste Korrektionswerte und Brillengläser, die für bessere Kontraste sorgen, können hier helfen.

Die Experten für gutes Sehen können darüber hinaus nicht nur die Tagesschärfe überprüfen, sondern auch weitere wichtige Sehfunktionen. Augenoptiker und Optometristen können somit auch das Dämmerungs- oder Kontrastsehen testen. Bei mobilen Sehtestaktionen zeigt sich immer wieder, dass etwa jeder zweite Verkehrsteilnehmer nicht ausreichend gut sieht. Dabei verändert sich die Sehfähigkeit oft unbemerkt zwischen dem 18. und 30. Lebensjahr, danach treten altersbedingte Veränderungen und Sehprobleme auf. Auch Nicht-Brillenträger sollten regelmäßig die Sehfähigkeit kontrollieren lassen, denn: Eine Verschlech-

terung der Sicht wird meist zu spät oder gar nicht bemerkt – und die Teilnahme am Straßenverkehr unsicherer. Sollten sich die Werte der bisherigen Brille oder der Kontaktlinsen verändert haben oder erstmalig eine Sehhilfe nötig sein, finden Augenoptiker die passende Lösung für den individuellen Bedarf – zum Beispiel mit speziellen Brillengläsern, die Kontraste verstärken und Blendung durch entgegenkommende Scheinwerfer entgegenwirken. Diese Gläser sind voll alltagstauglich und die Brille muss nicht beim Aussteigen aus dem Auto gewechselt werden. Auch eine passende Sonnenbrille sollte immer mit an Bord sein. akz

Mittagessen

täglich frisch gekocht

Menüpreis
9,50€

inkl. Lieferung und Dessert

LIEFERT LECKER

Tel. 05264-646 30 • www.meyer-menu.de

Wir pflegen mit Leidenschaft.

Pflege- und
Betreuungsdienst

- Kranken- und Altenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Betreuungs- u. Entlastungsleistungen

0 52 62
994 99 89

AWO

Lippe

Bahnhofstraße 20 • 32699 Extertal
pflegedienst-ex@awo-lippe.de

AWO Pflege- u. Betreuungsdienst Lippe gGmbH www.awo-lippe.de



**AGAPLESION
BETHANIE**
BAD PYRMONT

Seit 40 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner, wenn es um Ihre Pflege geht.
www.bethanien-pyrmont.de



AGAPLESION DIAKONIE SOZIALSTATION

Wir versorgen pflegebedürftige Menschen in ihrer eigenen Wohnung. Dabei orientieren wir uns mit unseren Leistungen nach ihrem Bedarf, ihren Gewohnheiten und Wünschen.

Lortzingstraße 22
31812 Bad Pyrmont
T (05281) 96 08 64



AGAPLESION HAUS BETHANIE

Unsere Einrichtung zeichnet sich durch eine behagliche Wohnatmosphäre, hohen Komfort und professionelle Pflege rund um die Uhr im Zeichen christlicher Nächstenliebe aus.

Robert-Koch-Straße 11
31812 Bad Pyrmont
T (05281) 93 28 100



AGAPLESION ADAM-WOLFF-HAUS

In unseren barrierefreien Wohnungen leben Senioren eigenständig. Unser rund um die Uhr Notruf sowie weitreichender, zuverlässiger Service ist für sie da. Ganz nach Wunsch und persönlichem Bedarf.

Lortzingstraße 22 A
31812 Bad Pyrmont
T (05281) 98 96 91



AGAPLESION HAUS FRIEDENSTHAL

Hier finden ältere Menschen unter dem Motto „Soviel Selbständigkeit wie möglich und soviel Hilfe wie nötig“ in den barrierefreien 1 bis 2,5 Zimmer Wohnungen ein neues Zuhause.

Im Friedensthal 46
31812 Bad Pyrmont
T (05281) 98 96 91

Weinprobe mit Winzer in der Besenwirtschaft

Dorfgemeinschaft e.V. lädt ein

Extertal-Rott (red). Ein Abend voller Genuss: Zu einer Weinprobe lädt die Dorfgemeinschaft Rott-Hagendorf-Nösingfeld e.V. für Freitag, 25. Oktober, ein. Diese besondere Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der kleinen und gemütlichen Straußen- und Besenwirtschaft, Rottstraße 10-11. Die Gäste haben die Gelegenheit, die erlesenen Weine des Weinguts Michel aus Bingen-Kempen am Rhein kennenzulernen. Der Winzer, der mit seiner Familie auf seinem Weingut arbeitet, wird die Teilnehmer in die Geheimnisse seiner Weinproduktion einweihen. Unter dem Motto „Die beneidenswerte Lage unserer Weinberge direkt am Rhein, das milde Klima unserer Heimat und die frucht-

baren, vielschichtigen Böden vor unserer Haustüre – sind die Lebensgrundlage für uns und unsere Reben“ stellt er seine Philosophie vor. Die Gäste erfahren mehr über die tägliche Arbeit in den Weinbergen und wie durch eine schonende Behandlung der Trauben geschmacksintensive Weine entstehen. Der Winzer legt großen Wert auf natürliche Verfahren und möchte mit jedem Jahrgang ein Produkt kreieren, das nicht nur großartig schmeckt, sondern auch seine persönliche Handschrift trägt. Kulinarische Köstlichkeiten aus der Küche der Straußen- und Besenwirtschaft ergänzen das Weinerlebnis. Reservierungen werden gern unter 05754/926250 entgegengenommen.

Das Smartphone – mein unbekanntes Wesen

Kurse im Mehrgenerationenhaus

Extertal-Silixen (red). Aufgrund weiterhin großer Nachfrage werden wieder Kurse – speziell für Senioren – angeboten, in denen das Smartphone erklärt wird. Es findet Einzelunterricht statt. Ehepaare können sich gemeinsam anmelden. Nächster Termin im Mehrgenerationenhaus Silixen, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2, ist am Freitag, 8. November, 14.30 bis 17.30 Uhr. Anmeldungen werden bis spätestens zum 6. November telefonisch an unter 05751/965682 oder per E-Mail an mgh-sili-

xen@web.de. Über diese Kontaktdaten können auch andere Termine vereinbart werden. Hinweis: Ausgediente und nicht mehr funktionsfähige Handys sowie Smartphones sollten nicht im Hausmüll entsorgt werden. Sie enthalten Wertstoffe, wie seltene Erden, die erneut verwendet werden können – ein wichtiger Umweltbeitrag. Im MGH steht eine Sammelbox für ausgemusterte Altgeräte. Über den Naturschutzbund ist eine ökologisch einwandfreie Entsorgung garantiert.

Den Frieden garantieren

SPD-MdL Alexander Baer warnt vor aufkommenden Nationalismus

Kalletal-Kalldorf (red). Wilfried Gerkenmeier begrüßte am Tag der Deutschen Einheit zahlreiche Gäste am Dorfgemeinschaftshaus unter der Friedenseiche in Kalldorf. Unter ihnen waren Bürgermeister Mario Hecker, Festredner SPD-MdL Alexander Baer und SPD-MdL und Landratskandidat Dr. Dennis Maelzer.

Alexander Baer hielt eine ausdrucksstarke Festrede. Der stellv. SPD-Vorsitzende Johannes Bentler hatte bereits vorab in seinen Grußworten davor gewarnt, angesichts der veränderten Parteiengewichtung bei den Landtagswahlen im Osten, nicht sehenden Auges in eine dritte Diktatur zu rutschen. Alexander Baer legte seinen Schwerpunkt ebenfalls auf die Veränderungen in der Gesellschaft und in der politischen Landschaft. Er wies besonders drauf hin, dass die demokratische Grundordnung auf dem Spiel steht. Dass gerade die neuen Bundesländer,



Die SPD Kalldorf richtete eine Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit am Dorfgemeinschaftshaus aus. Foto: SPD Kalldorf

die ja lange unter einer Diktatur leiden mussten, sich wieder demokratischen Kräften zuwenden, sei eine Katastrophe. Die Zustimmung zum europäischen Verbund sinke weiterhin, auch innerhalb der EU. Nationalistische und antieuropäische Kräfte werden stärker. Er wies auf die Charta von Paris von

1990 hin, die den Grundstein für ein friedliches Zusammenleben nach den Kalten Krieg legte. „Die Einheit Deutschlands ist auch mit Frieden und Freiheit in Europa und darüber hinaus verknüpft. Die Gefahr, dass Populisten nicht nur bei uns, sondern auch in unseren Nachbarländern mit antieuropäischen

Parolen punkten, ist sehr groß und real. Sehr zum Wohlwollen der großen Akteure im Osten, wie Putin, die die Destabilisierung der westlichen Demokratien verfolgen. Deshalb möchte ich heute vor übersteigertem Nationalismus, der andere Nationen ausgrenzt, warnen. Wir brauchen unsere Freunde und Partner in Europa. In einer Zeit, in der Populismus und Nationalismus erstarben, darf man niemals vergessen: Ein geeintes Europa bedeutet Frieden“, so der MdL. Weiter führte er aus: „Lasst uns dafür kämpfen, dass Deutschland ein Garant des Friedens und der Freiheit in Europa bleibt“. Mit einem Zitat von Jean Claude Juncker endete Alexander Baer: „Das Nicht-Zusammenleben-Wollen und das Nicht-Zusammenleben-Können haben im 20. Jahrhundert 80 Millionen Menschen das Leben gekostet. Jede Stunde des Zweiten Weltkrieges hat 1045 Tote gebracht.“

Dank für den persönlichen Einsatz

Wilfried Gerkenmeier für 40-jährige Mitgliedschaft in der SPD geehrt

Kalletal-Kalldorf (red). Wilfried Gerkenmeier wurde anlässlich der Feierstunde am Tag der Deutschen Einheit durch den SPD-MdL und Landratskandidaten Dr. Dennis Maelzer für seine 40-jährige Parteizugehörigkeit mit einer Urkunde und der Ehrennadel geehrt. Dr. Maelzer war zum ersten Mal in Kalldorf und er fühlte sich geehrt die Laudatio, anlässlich dieser Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus halten zu dür-

fen. Der große persönliche Einsatz von Gerkenmeier für das Dorf und die Bürger Kalldorfs sowie für die Gemeinde Kalletal, in deren Rat er seit 22 Jahren die SPD vertritt, wurde hervorgehoben. Für sein herausragendes Engagement, so Maelzer, wurde der Geehrte bereits vor einigen Wochen mit dem Bundesverdienstkreuz und im Jahr 2014 mit dem Lippischen Ehrenring ausgezeichnet.



Enkelin Luisa, der Geehrte Wilfried Gerkenmeier, der stellv. SPD Vorsitzende Hans Bentler und der SPD-MdL Dr. Dennis Maelzer. Foto: SPD Kalldorf

– Sonderthema –

FAMILIENBETRIEBE



– Sonderthema –

MÖBEL HAUS KRAMER GmbH

Gewerbegebiet Echternhagen 1
32689 Kalletal / Hohenhausen
Telefon: 0 52 64 / 88 25 • Fax: 0 52 64 / 72 47
www.moebelhauskramer.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:15 - 12:45 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:15 - 13:00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat bis 16:00 Uhr

Ausgezeichnet als
1a
Fachhändler
2023
Kompetenz vor Ort!

Kröner Fliesenfachbetrieb GbR

Barntruper Str. 36 · 32699 Extertal
Telefon: 05262/994314
E-Mail: ralf.kroener@t-online.de
Ralf Kröner: 0171/4805800
Dennis Kröner: Fliesenlegermeister

Ihr Meisterbetrieb im Extertal

KLEPFER Natursteinwerk

Wohnen mit Naturstein
Treppen • Podeste • Geländer • Fensterbänke • Fliesen

Kenterkamp 5
32699 Extertal

Tel.: 05262 - 99 66 46
Fax: 05262 - 99 66 47

web: www.klepfer-natursteinwerk.de
eMail: service@klepfer-natursteinwerk.de

Betriebsklima wie in der Familie

Mitarbeiter zeichnet hohe Motivation aus

Noch vor 50 Jahren sahen Management-Experten das Ende von Familienunternehmen voraus. Heute sind Familienbetriebe so erfolgreich wie nie – auch in unserer Region!

Die Liste erfolgreicher Familienunternehmen in Deutschland ist lang. Vor allem in der Automobilbranche sind Betriebe in Familienhand erfolgreich. In unserer Region gesellen sich zum Kfz-Bereich auch Handwerks- und Gesundheitsbranchen. Doch war-

um sind unsere heimischen Familienbetriebe so erfolgreich? Zum einen zeichnen sich Familienunternehmen durch ein gut kalkuliertes Risiko, eine konservative Vermögensverwaltung und stetige Innovation aus. Aber auch die emotionale Verbundenheit der Familie mit dem Unternehmen sowie die Konzentration auf Forschung und die Bereitschaft zu Veränderungen sind wichtige Indikatoren. Experten bescheinigen der Geschäftsleitung von Familienunternehmen eine überdurchschnittliche Risikobereitschaft und ein hohes Maß an Engagement. Da Unternehmerfamilien stets ihr eigenes Geld einsetzen, treffen sie Entscheidungen mit viel Besonnenheit und Umsicht. Ihre Leistung als Geschäftsführer oder Vorstand zahlt sich für sie unmittelbar in Form von Unternehmensgewinnen aus. Darüber hinaus haben Fachleute in verschiedenen Untersuchungen festgestellt, dass Un-

ternehmerfamilien eine ganz besondere Führungskultur pflegen. Sie vermitteln den Mitarbeitern das Gefühl, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein. So neigen sie auch dazu, Personal in schwierigen Situationen weiter zu beschäftigen und nicht zu entlassen. Dafür arbeiten ihre Mitarbeiter mit besonders hoher Motivation im Familienbetrieb und bringen ihren Chefs große Loyalität entgegen. Diese Arbeitshaltung trägt nicht nur viel zu einem angenehmen Betriebsklima bei, sondern bewirkt auch eine höhere

Produktivität. Und das wissen Kunden zu schätzen. Auch andere Unternehmen können sich an Familienbetrieben orientieren. Insbesondere die Konstanz der Leitbilder und die große zwischenmenschliche Akzeptanz und gegenseitige Wertschätzung zwischen Belegschaft und Vorgesetzten kann als Beispiel für einen modernen und humanen Führungsstil dienen. Genauso vorbildhaft ist die Fähigkeit der meisten Familienbetriebe, auch Krisensituationen und lange Durststrecken unbeirrt durchzuhalten. red

Guter Arbeitgeber

Familiäre Atmosphäre, übersichtliche Belegschaft, faire Gehälter – für viele sind Familienunternehmen im Vergleich zu Großkonzernen die besseren Arbeitgeber. Wenn von „der Wirtschaft“ die

Rede ist, dann müssen damit immer auch die Familienunternehmen gemeint sein. Denn was viele nicht wissen: Zu diesem Unternehmenstyp zählen 90 Prozent der Firmen in Deutschland. red

Auf den Spuren der Sozialdemokratie

Mitglieder der SPD Kalletal zu Besuch an den Gründungsstätten in Thüringen

Kalletal (red). Weimar und Umgebung waren vor Kurzem Ausflugsziele der SPD Kalletal. Von der Klassik über die Weimarer Republik bis hin zu den tagesaktuellen Ereignissen im Thüringer Landtag durfte die Gruppe um den Gemeindeverbandsvorsitzenden Manfred Rehse viel Wissenswertes erfahren, denn die geführten Stadtrundgänge und -fahrten waren gut organisiert. Die Informationen wurden von versierten und motivierten Stadtführern vorgetragen.

Auch die Schattenseiten der deutschen Geschichte wurden nicht ausgespart. Ein Teil der Gruppe nahm an der Führung durch das Konzentrationslager Buchenwald teil und stellte fest,



Die Kalletaler Gruppe vor dem Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“.

Foto: SPD Kalletal

wie wichtig diese Erinnerungskultur gerade in der heutigen Zeit ist.

Die Landeshauptstadt Erfurt beeindruckte durch die schöne

historische Altstadt. Den Abschluss der Reise bildete ein Besuch in Eisenach im ehemaligen Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“, der Gründungsstätte

der Sozialdemokratie. Die Ausstellung überzeugte mit einer Vielzahl von Dokumenten, Fotos, Daten und Fakten. Selbst für einen kurzen Besuch auf der

Wartburg blieb noch Zeit. Bei so viel Wissensinput und positiven Eindrücken blieb außerdem genügend Zeit für interessante Gespräche und Unterhaltungen.

Winterpause für die Fähre

Kalletal-Varenholz. Die Gemeindeverwaltung Kalletal informiert über den Abschluss der Fahrersaison. Die Weserfähre Varenholz-Veltheim bleibt bis April 2025 in der Winterpause.

Bingo bei der AWO-Stemmen

Kalletal-Stemmen. Die AWO-Stemmen lädt für Mittwoch, 16. Oktober, ab 15 Uhr zum Bingo in das Feuerwehr-Multifunktionshaus in Stemmen, Twelte 10, ein. Alt und Jung erwartet ein unterhaltsamer Nachmittag mit vielen Preisen. Anmeldungen bitte unter 05755/743.

Fit im Winter dank Ayurveda

Kalletal-Hohenhausen. „Mit Ayurveda fit durch den Winter“ – unter diesem Motto treffen sich die Hohenhausener Landfrauen am Mittwoch, 16. Oktober, um 14.30 Uhr im Gasthaus Rieke-Schulte in Bavenhausen. Referentin Silke Schauer, Ernährungs- und Gesundheitsberaterin aus Bad Pyrmont, bringt den Teilnehmern das Thema näher. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bis zum 13. Oktober unter 05264/654445 bei A. Frevert, per E-Mail: landfrauen-hohenhausen@gmx.de oder www.wllv.de/hohenhausen.

Fahrt zum Grünkohlessen

Kalletal-Hohenhausen. Die AWO Hohenhausen unternimmt am Mittwoch, 23. Oktober, eine Fahrt zum Grünkohlessen in die Schenkenküche nach Ovenhausen. Danach geht es weiter nach Bodenwerder. Abfahrt ist um 10.30 Uhr vom Parkplatz hinter der Gemeindeverwaltung in Hohenhausen. Der Preis für Busfahrt und Grünkohlessen beträgt 40 Euro pro Person. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Anmeldungen an Knut Vauth, 05264/9405, bis zum 17. Oktober.

Party mit Stomps und Swivels

Linedancer der Spielvereinigung Bavenhausen feiern zehnjähriges Bestehen

Kalletal-Bavenhausen (red). Jeder für sich und doch gemeinsam – das ist Linedance. Seit zehn Jahren hat die Spielvereinigung Bavenhausen diesen immer beliebter werdenden Tanzsport im Angebot, und die Linedancer feierten ihr Jubiläum jetzt mit einer fröhlichen Party im Bavenhauser Gasthaus Rieke-Schulte.

Nebeneinander aufgestellt in den charakteristischen Lines (deutsch: Reihen) legten sie dabei nicht weniger als 73 Tänze aufs Parkett – jeder einzelne mit seiner eigenen, meist weltweit einheitlichen Choreografie. „Diese Choreografien verbinden uns Linedancer, wo immer wir sind. Selbst wenn wir die Sprache der anderen nicht sprechen, verstehen wir uns spontan auf der Tanzfläche“, sagt Heike Mesch, seit 2014 Trainerin der Bavenhauser Linedancer.

Jeden Dienstag übt sie mit den Linedancern die unterschiedlichsten Kombinationen aus Rocksteps, Swivels, Stomps und vielen weiteren Schritten bis alle sie flüssig zur passenden Country- oder Popmusik tanzen können. „Die jeweilige Schrittfolge muss vom Kopf in die Füße, das

ist manchmal ein weiter Weg“, nimmt Heike Mesch die Herausforderung mit Humor.

Für die Spielvereinigung Bavenhausen bedeutet das Engagement der Trainerin nicht nur ein zusätzliches attraktives Angebot, sondern auch neue Mitglieder. Vorsitzender Jan Andres weiß das zu schätzen. „Linedance hat sich hier bei uns in Bavenhausen zu einer Marke entwickelt“, sagte er in seiner Ansprache und dankte der langjährigen

Übungsleiterin mit einem Blumenstrauß für ihren großen Einsatz. Weil sie „jeden unserer Fehler seit Jahren einfach weglächelt“, hatten auch die Linedancer Blumen sowie Geschenke für ihre Trainerin. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken mit selbst gebackenem Kuchen konnten die Tänzer ihre



Mit den Tänzern vom Linedance Club Extertal und den East of Texas Linedancern feierten die Linedancer der Spielvereinigung Bavenhausen ihr zehnjähriges Bestehen. 73 Tänze legten die Bavenhauser Linedancer gemeinsam mit den befreundeten Gruppen zu ihrem Jubiläum aufs Parkett (kleines Bild).

Fotos: pr.

Füße dann nicht länger stillhalten. Mit den befreundeten Gästen vom Linedance Club Exter-

tal und den East of Texas Linedancern aus Bentrop-Loßbruch eröffneten sie die Party mit dem

„Canadian Stomp“ und gaben die Tanzfläche erst nach fünf Stunden wieder frei.

Auf Burg Sternberg wird es bunt und kreativ

„Urban Art“-Workshop mit der Rapschool NRW

Nordlippe (red). Das Kulturstellwerk bietet vom 14. bis 16. Oktober den Herbstferienworkshop „Urban Art“ mit der Rapschool NRW an. Jugendliche können in die Welt der Streetart, Musikproduktion und Content-Creation auf der Burg Sternberg eintauchen. Das Event steht ganz im Zeichen von Mitmachen und Erleben mit kreativem Arbeiten mit Spraydosen, Beats und Videos. Drei Tage, drei Themen. Im Fe-

rienworkshop des Kulturstellwerks, der Dörentrupe Jugendarbeit und von JuKuEx e.V., können Kinder und Jugendliche ab Klasse fünf unter der Anleitung der Rapschool NRW, spannende Einblicke in die Bereiche Stencil Graffiti; Hip Hop, Rap & Pop und Content Creation erhalten. Beim Stencil Graffiti lernen die Teilnehmenden Spraytechniken mit Schablonen kennen und bringen ihre eigenen Motive auf die Fläche. Am Ende dür-

fen sie ihr selbstgestaltetes Bild mit nach Hause nehmen. Beim Hip Hop, Rap & Pop erfahren die Jugendlichen in einem mobilen Tonstudio wie ein Song entsteht: von der Einführung in die Geschichte von Hip Hop und Rap über Songwriting, Beatproduktion bis hin zur eigenen Songaufnahme. Als Content Creator werden sie im dritten Workshopteil ein eigenes TikTok-Reel erstellen. Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen und erhalten Einblicke in die Welt von Social Media, inklusive Videodreh, -schnitt und -produktion mit dem eigenen Smartphone und besprechen einen verantwortungsbewussten Umgang mit den sozialen Medien.

Der Workshop findet täglich von 9 bis 16 Uhr auf der Burg Sternberg in Extertal statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro inklusive Verpflegung und ist vor Ort zu zahlen. Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular unter www.kulturstellwerk-nordlippe.de.



Urban-Art mit der Rapschool NRW.

Foto: J.Jogro Pictures

Familienanzeigen

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei.
Was uns bleibt ist die Erinnerung.

Paula Koch

* 18.11.1930 † 17.09.2024



Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ralf und Angelika Büsing

Extertal-Bösingfeld, im Oktober 2024

Wenn du bei Nacht
den Himmel anschaust,
wird es dir sein,
als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem
von ihnen wohne;
weil ich auf einem
von ihnen lache.

Antoine de Saint Exupéry



Grabmale von

Klepfer Naturstein

GRABSTEINE • TREPPEN • FENSTERBÄNKE • ARBEITSPLÄTZE

- Herstellung in eigenen Produktionsstätten
- Deutschlandweiter Service
- Individuelle Gestaltung nach Kundenwunsch

Kenterkamp 5 · 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 / 99 66 46 · www.klepfer-naturstein.de

Stellenangebote



Dabei sein im Konzern Stadt Rinteln

Rinteln Stadt an der Weser

Werden Sie Teil unseres Teams!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- staatl. gepr. Techniker/Meister Hochbau m/w/d
- Erzieher/Heilerziehungspfleger/Heilpädagoge m/w/d
- Sachbearbeiter allgemeine Verwaltung m/w/d
- Sachbearbeiter zentrale Buchhaltung m/w/d
- Sachbearbeiter Tief- u. Umweltamt m/w/d
- Sachbearbeiter im Ordnungsdienst m/w/d
- Mitarbeiter Telefonzentrale m/w/d

Weitere Informationen:



Detaillierte Beschreibungen finden Sie unter: www.rinteln.de/stellenausschreibungen

Stadt Rinteln | Klosterstr. 19 | 31737 Rinteln | Telefon: 05751 403-143
www.rinteln.de | [stadt.rinteln-stadtverwaltung](https://www.facebook.com/stadt.rinteln-stadtverwaltung) | [stadt_rinteln](https://www.instagram.com/stadt_rinteln)



Die **Gemeinde Extertal** stellt ein:

zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

eine/n

Sachbearbeiter/in im Fachbereich II (w/m/d)

Fachgebiete Gebäudemanagement,

Ver- und Entsorgung

(Vollzeit, unbefristet, EG 6 TVöD-V)

zum 01.08.2025:

eine/n **Auszubildende/n für den Beruf**

der/des Verwaltungsfachangestellten (w/m/d)

eine/n **Auszubildende/n als**

Fachangestellte/n für Bäderbetriebe (w/m/d)

eine/n **Auszubildende/n als**

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (w/m/d)

Nähere Informationen erhalten Sie unter

www.extertal.de im Bereich

Bürger + Info | Stellenangebote.



Autozubehör

Schramm
Auto-Teile-GmbH
TÜV/AU Abnahme
KFZ-Meisterwerkstatt
MARTIN BENDIG Geschäftsführer
Konrad-Adenauer-Str. 38 | 31737 Rinteln | Tel. 05751 6004

Brauchen Sie einen Handwerker?

Günstig: Baumpflege, Baumfällung, Heckenschnitt und Rodungsarbeiten. ☎ (01 57) 34 13 27 37

Termine frei: Streichen, Pflastern, Putz-/Maurerarbeiten, Gartenarbeiten, Abriss und Entsorgungen aller Art ☎ (0177) 1572238

Maurer nimmt noch Putz-, Maurer- u. Feuchttigkeitsbeseitigung an. Auch Balkon- u. Kellersanierung etc. zum Festpreis. ☎ (01 62) 9 17 64 43

Pflaster-, Malerarbeiten, Fassadenanstriche, ☎ (01 57) 34 13 28 66

Wir beziehen Polstermöbel, Stühle, Eckbänke usw., ☎ (01 74) 4 65 95 18

Campingfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Empfehlungen

SBZ Schuldnerberatung

Kurzfristige Termine möglich!
Anerkannte Schuldnerberatungsstelle.
☎ **0 57 51 / 99 32 480**
www.sbz-schuldnerberatung.de

Vermietungen

Schöne Erdgeschosswohnung in freistehendem Haus, attraktive Lage, 3,5 ZKB (85m²) mit Garten, Terrasse, Garage u. Keller in Dörentrup zu vermieten. ☎ (01 76) 67 56 67 88

Barntrup-Sonneborn
2 ZKBalkon, 2.Etage DG, 65qm
KM 294 + NK 200 incl. Heizk., zu vermieten. ☎ (0151)52564301

Verschiedenes

Fassadenanstriche

m. Siliconharzfarbe o. Acrylputz, qm ab 18,00 €. Klinkerversiegelung, Gewebeputz. Kostenloses Angebot. Fa. Kreh ☎ (0 51 31) 5 62 37

UMZÜGE HAUSH.-AUFLÖSUNGEN

FORSTER
SPEEDITION
05151 5560080 und 0171 2685655

Stellengesuche

Rentner sucht
Beschäftigung:
PKW vorhanden, Fahrten zum Arzt, Einkaufen usw. gegen kleine Entschädigung. ☎ (01 74) 3 79 04 86

Große Leistungen

Medaillen für lippische Sportlerinnen und Sportler

Kreis Lippe (red). Der Kreis Lippe und der Kreissportbund Lippe e.V. (KSB) haben bei der Sportlerehrung für Erwachsene inklusive Sportabzeichen-Ehrung 130 Lipperinnen und Lipper für ihre herausragenden Leistungen und ihr besonderes Engagement im Jahr 2023 geehrt. Landrat Dr. Axel Lehmann überreichte ihnen jeweils eine Medaille.

„Mit Ihrer Leidenschaft haben Sie für Ihren Sport Großartiges erreicht. Ihre Erfolge sind das Ergebnis von Ausdauer, harter Arbeit und dem Willen, immer wieder an die eigenen Grenzen zu gehen. Dafür gebührt Ihnen Respekt und unsere höchste Anerkennung. Herzlichen Glückwunsch“, sagt Landrat Dr. Axel Lehmann.

Mit Ulrich Stüwe hat der Landrat einem waschechten Europameister eine Medaille überreicht. Der Tänzer vom „TSC Diamant Blau-Silber Lage e.V.“ hat die Europameisterschaft im Linedance in der Kategorie „Newcomer Gold“ gewonnen. Bogenschütze Dirk Stuckmann von „Freischütz Lemgo e.V.“ gelang im Jahr 2023 direkt dreimal der erste Platz: „European Fieldarchery Championships IFAA Freestyle unlimited Male“, Deutsche Meisterschaft „Bogen Halle DFBV Freestyle unlimited Male“ und die Deutsche Meis-



Landrat Dr. Axel Lehmann (r.) und KSB-Präsident Friedhelm Böger (l.) ehren lippische Spitzensportlerinnen und -sportler des Jahres 2023 (v.l.): Dieter Denecke (70. Sportabzeichen), Katjana Quest-Altrogge (Triathlon, Leichtathletik) und Monika Körner-Downes (Teilnahme Ironman Hawaii).
Foto: Kreis Lippe

terschaft „Halle des Deutschen Schützenbund Compound Herren“. Ebenfalls Deutscher Meister ist Ralf Bükler vom „MSC Leopoldshöhe e.V. im ADAC“. Er entschied das „Motorrad Classic Trial“ für sich. Im Korbball haben die Frauen (18+) vom TuS Helpup die Deutsche Meisterschaft gewonnen. Bei der Vergabe der Sportabzeichen im vergangenen Jahr sticht eine Leistung besonders hervor: Dieter Denecke aus Lage hat 2023 sein 70. Sportabzeichen gemacht. Da dies nur einmal im Jahr möglich ist, ist diese Zahl wirklich beachtenswert. „Ihnen

und allen weiteren Preisträgern gratulieren wir ganz herzlich“, sagt Friedhelm Böger, Präsident des KSB. „Die diesjährige Sportlerehrung ist in zweierlei Hinsicht besonders: Zum einem haben wir erstmals die Sportabzeichen-Ehrung mit in diese Veranstaltung eingebunden. Zum anderen haben wir für heute so viele Meldungen bekommen, dass wir die Sportlerehrung nach fünf Jahren wieder auf einen Abend für die Erwachsenen und einen weiteren für die Kinder und Jugendlichen aufgeteilt haben. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung“, ergänzt er.

Lippes Sportjugend brilliert

Landrat verleiht Medaillen an Kinder und Jugendliche

Kreis Lippe (red). Der Kreis Lippe und der Kreissportbund Lippe e.V. (KSB) haben 138 Kinder und Jugendliche für ihre herausragenden sportlichen Leistungen im vergangenen Jahr ausgezeichnet. Landrat Dr. Axel Lehmann überreichte allen jeweils eine Medaille.

„Ihr habt euch wieder selbst übertroffen und Großartiges erreicht. Eure Leistungen sind das Ergebnis von harter Arbeit, Ausdauer und dem Ausreizen der eigenen Grenzen. Ich ziehe meinen Hut – großen Respekt und herzliche Glückwünsche“, lobte Landrat Dr. Lehmann.

Zum ersten Mal seit fünf Jahren fand die Jugendehrerung wieder getrennt von der Erwachsenen- auszeichnung statt. Eine größere Anzahl an Kindern und Jugendlichen hatte die Anforderungen für die Ehrung erfüllt. „Das macht mich sehr stolz“, stellte Johanna Bejer, die Vorsitzende der KSB-Sportjugend, heraus. Besonders hervorzuheben haben sich die Sportlerinnen und Sportler aus dem Kreis Lippe in den Disziplinen Indiacca, Rollkunstlauf, Trampolin, Kunstradfahren und Karate. So gewann die weibliche A-Jugend des CVJM Sylbach/Pivitsheide im vergangenen Jahr die Deutsche Meisterschaft. Ebenfalls Deut-



Landrat Dr. Axel Lehmann (links) und Johanna Bejer vom KSB (rechts) überreichten Urkunden und Medaillen an die Rollkunstläuferinnen Clara Rieke, Liana Düwel und Lilly Fischer (ab Zweite von links).
Foto: Kreis Lippe

scher Meister darf sich das Junioren Dream Team der Rollkunstabteilung vom TBV Jahn Alverdissen nennen. Clara Rieke, Liana Düwel und Lilly Fischer wurden für diese Leistung ausgezeichnet. Liv Greta Riechert vom TSV Bösingfeld wurde im Trampolinturnen Deutsche Meisterin im Trampolin-Synchron Jugend. Zudem belegte sie Platz 1 bei den NRW-Mannschaftsmeisterschaften und gewann die Westfalenmeisterschaft im Einzel. Antonia Blome vom Liemer RC

ist Deutsche Meisterin im Eieren-Dream Team der Rollkunstabteilung vom TBV Jahn Alverdissen. Clara Rieke, Liana Düwel und Lilly Fischer wurden für diese Leistung ausgezeichnet. Liv Greta Riechert vom TSV Bösingfeld wurde im Trampolinturnen Deutsche Meisterin im Trampolin-Synchron Jugend. Zudem belegte sie Platz 1 bei den NRW-Mannschaftsmeisterschaften und gewann die Westfalenmeisterschaft im Einzel. Antonia Blome vom Liemer RC

Mobilität im Kreis Lippe

Online-Umfrage: KVG bittet um Meinungen

Kreis Lippe (red). Welche Anforderungen haben die Lipperinnen und Lipper an den ÖPNV? Wie kommen die bisherigen Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität im Kreis an? Diese und weitere Fragen soll eine Online-Umfrage des Fraunhofer Instituts beantworten. Die KVG Lippe bittet alle Bürgerinnen und Bürger, den Fragebogen auszufüllen.

„Bitte nehmen Sie sich 20 bis 25 Minuten Zeit, um Ihre Mei-

nung und Erfahrungen mit uns zu teilen. Sie können außerdem Wünsche und Ideen in Bezug auf Ihre Mobilität abgeben. Damit helfen Sie, die Mobilität der Zukunft aktiv mitzugestalten“, sagt Achim Oberwörmeier, Geschäftsführer der KVG Lippe. Verankert ist die Umfrage des Fraunhofer-Instituts innerhalb des Projekts „Lippe intelligent vernetzt“, das vom Bundesministerium für Digitalisierung und Verkehr gefördert wird.

Ziel ist es, den ÖPNV noch zugänglicher und benutzerfreundlicher zu gestalten. Alle Angaben werden anonym erfasst und ausgewertet. Rückschlüsse auf einzelne Person sind nicht möglich. Es gilt ein Mindestalter für die Teilnahme von 18 Jahren. Zur Online-Umfrage kommt man über die Internetseite www.fraunhofer.de. Unter den Teilnehmenden werden 20 Limo-Trinkflaschen und 20 Filztaschen verlost.

www.eisedicht.de



EINFACH. SICHER. DICHT.

Als führender Hersteller von Abdichtungsprodukten für die Gebäudehülle, suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin zur Verstärkung unseres Teams eine/-n

Produktionsmitarbeiter/-in als Maschinenführer/-in (m/w/d)

in **Vollzeit**.

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet umfasst:

- Einrichten und Bedienen unserer Produktionsmaschinen (wie Stanz-, Tiefzieh-, Bedruckungs- und Konfektionierungstechnik)

Was wir von Ihnen erwarten:

- idealerweise abgeschlossene technische Ausbildung
- Vorkenntnisse im Einrichten und Bedienen von individuellen Produktionsmaschinen
- Flexibilität in der Einsetzbarkeit (Allrounder)
- evtl. Montage-/Fertigungserfahrung
- Bereitschaft zur mögl. Schichtarbeit (Früh-/Spät)
- Zuverlässigkeit und gewissenhafte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit

Was wir Ihnen bieten:

- überdurchschnittliche Vergütung
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- Gleitzeit
- steuerfreier Sachbezug
- Vermögenswirksame Leistungen
- JobRad-Leasing
- Gesundheitsfördernde Angebote

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen per e-Mail oder per Post an:

Firma EISEDICHT
Herrn Schnitger
Industriestraße 3
32694 Dörentrup
Tel.: 0 52 65 / 9 55 09 - 13
e-Mail: u.schnitger@eisedicht.de